



17. HAMBURGER STREITSCHLICHTUNGSTAGE

Fotodokumentation der
17. Hamburger Streitschlichtungstage
am 17.9. und 18.9.2019
im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Grußwort

Liebe Streitschlichterinnen und Streitschlichter, liebe Betreuerinnen und Betreuer der Streitschlichtung, liebe Eltern,

einmal im Jahr öffnet die Aula im LI in der Felix-Dahn-Straße ihre Türen für eine quirlige, lebendige und ganz besondere Veranstaltung: die Hamburger Streitschlichtungstage.



Im September dieses Jahres haben wir die 17. Hamburger Streitschlichtungstage gefeiert und waren begeistert, wie viele Schulen sich auch dieses Mal wieder angemeldet haben.

Die an den beiden Tagen ca. 450 teilnehmenden Streitschlichterinnen und Streitschlichter sind dabei ein Teil einer großen Gruppe von engagierten, bewussten und soziale Verantwortung übernehmenden Schülerinnen und Schülern in Hamburg. Sie setzen sich täglich an ihren Schulen dafür ein, dass Streitigkeiten und Konflikte konstruktiv geklärt werden und erreichen damit, dass das soziale Miteinander friedlicher und stressfreier wird. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag für ein angenehmeres Schulklima und fungieren als Vorbilder für die Schulgemeinschaft.

Über 20 Jahre ist es her, dass die Streitschlichtung an Hamburger Schulen ins Leben gerufen und damit begonnen wurde, die ersten Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auszubilden. Heute sind in Hamburg in jedem Schuljahr ca. 2000 Schülerinnen und Schüler in der Streitschlichtung an ca. 140 Schulen aktiv. Für uns verdeutlicht dies vor allem eines: Dieses Projekt ist erfolgreich, es lebt und entwickelt sich weiter sowohl an den Hamburger Grundschulen als auch an den weiterführenden Schulen.

In der Steuergruppe Streitschlichtung gibt es ein neues Gesicht: Seit diesem Jahr ist Tanja Hotes in der Beratungsstelle Gewaltprävention die neue Koordinatorin der Streitschlichtung. Sie arbeitet in der Ausbildung der Multiplikatoren zusammen mit erfahrenen Kollegen: Gregor Schulz vom ikm und Jens Richter. Wir freuen uns sehr, dass die jahrelange intensive Kooperation bestehend aus der UK Nord, dem ikm und der Beratungsstelle Gewaltprävention so erfolgreich und produktiv funktioniert und wir mit viel Engagement und Neugier auf das vor uns liegende neue Jahrzehnt Streitschlichtung blicken.

Und last but not least: Nach den Streitschlichtungstagen heißt vor den Streitschlichtungstagen: Wir stecken bereits in den Planungen für unseren nächsten großen Event und freuen uns, dass es im Sommer, am 3. und 4. Juni 2020 weitergeht mit den 18. Streitschlichtungstagen. Allen, die sich für dieses tolle Projekt an Hamburger Schulen engagieren, wünschen wir weiterhin viel Spaß, Durchhaltevermögen und Erfolg für ihre weitere Arbeit in der Streitschlichtung.

Dr. Christian Böhm
Leiter der Beratungsstelle
Gewaltprävention, Behörde für
Schule und Berufsbildung, Hamburg

Katty Nöllenburg
Geschäftsführerin des ikm – Institut
für konstruktive Konfliktaustragung
und Mediation, Hamburg

Martin Ochsenfarth
Leiter der Abteilung Prävention und
Arbeitsschutz, Unfallkasse Nord

Highlights der 17. Hamburger Streitschlichtungstage





- Eröffnung der Streitschlichtungstage und Moderation durch Tanja Hotes (Beratungsstelle Gewaltprävention) und Gregor Schulz (ikm)
- Kultureller LiveAct als Dankeschön für die Streitschlichterinnen und Streitschlichter
 - Am 17.09. vom fantastischen Improvisationstheater „DIE AZUBIS“ ...
 - ... und am 18.09. von Mehdi und Mandji, einem ultrakrasen Influencer Duo, das was zu sagen hat zum Thema Konfliktlösung.
- Workshops für die Streitschlichterinnen und Streitschlichter
- Kollegialer Austausch im Workshop der Betreuungspersonen
- Imbiss zur Stärkung von Gaumen und Seele
- Offizielle Ehrung aller anwesenden Streitschlichterinnen und Streitschlichter durch ranghohe Behördenvertreter sowie Verteilung der Streitschlichtungsurkunden durch Frau Susanne Danke (Leitung Abteilung B1) und Herrn Rainer Köker (Leitung Abteilung B3)
- Würdigung und Wertschätzung aller anwesenden pädagogischen Fachkräfte, die die Streitschlichterinnen und Streitschlichter an den Schulen ausbilden, betreuen und begleiten.
- WIR – WIR – WIR!
- Traditioneller Abschluss: zusammen sind wir viele, zusammen sind wir stark!

Eckdaten – 17 Jahre Schüler-Streitschlichtung an Hamburger Schulen



Zahlen:

ca. 2000 ausgebildete Streitschlichterinnen und Streitschlichter aus den Klassen 3-12 aller Schulformen an ca. 140 Schulen

Ansatz:

Konflikte und Streit gehören zum Alltag. Unser Ziel: Fair austragen, klären, gemeinsame Lösungen finden

Streitschlichtung – Mediation

Unterstützung durch neutrale 3. Person

- Gesprächsregeln und vorgegebene Schritte des Vorgehens
- Die Konfliktparteien finden gemeinsam kreativ ihre eigene Lösung
- Sie schließen eine Vereinbarung ab



Bausteine der Hamburger Schüler-Streitschlichtung

Fortbildung von mind. 2-6 Fachkräften pro Schule als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch anerkannte Trainerteams in 65 Stunden

- Ausbildung der Schülerinnen und Schüler durch die schulischen Fachkräfte: 40 Stunden
- Begleitmaterial für schulische Fachkräfte
- Praxisbegleitung und Supervision

Kooperation

- Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) Hamburg, Beratungsstelle Gewaltprävention
- ikm – Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg
- Unfallkasse Nord/ Prävention

Aktivitäten

- Steuergruppe zur Projektbegleitung aus BSB, ikm, UK Nord, freien Experten und Expertinnen
- Qualitätsstandards - als Richtschnur und Hilfestellung bei der Verankerung von Streitschlichtung an Hamburger Schulen
- Jährliche Statusabfrage zur Weiterentwicklung der Maßnahmen
- Multiplikatoren-Ausbildung für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Beratung und Supervision der Schulen
- Newsletter – aktuelle Themen, Impulse für die Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Hamburger Streitschlichtungstage - jährlich:

Erfahrungsaustausch, Kontakt, Würdigung der Arbeit, gegenseitiger Austausch der Betreuungspersonen



Impressionen Tag 1





Die Ausbildung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Streitschlichtung



Die Ausbildung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit 65 Stunden in vier Wochenendblöcken wird zweimal im Jahr angeboten und ist weiterhin sehr gut nachgefragt.

Schwerpunkt der Ausbildung sind Übungen, die sich in einem Schülertraining einsetzen lassen. Viele davon bereiten die Pädagoginnen und Pädagogen selbst vor, führen sie durch und werten sie gemeinsam aus.

Rahmenbedingungen

Folgende Vorbereitungen auf Seiten der Schule sind erforderlich:

- Gespräch mit der Beratungsstelle Gewaltprävention
- Abstimmung mit dem Schulprogramm
- Zustimmung der Schulkonferenz
- Einbindung des Kollegiums in die Planungen im Rahmen einer Ganztagskonferenz
- mind. 2 bis 6 KollegInnen einer Schule nehmen an der Fortbildung teil
- Programme zum sozialen Lernen in den Klassen 5 und 6

Improvisationstheater: „DIE AZUBIS“ für den Grundschultag

Alles „Rotkäppchen“, oder was...?

Als tolles kulturelles Warm-Up haben Kai Fischer und Christopher Weiß vom Kindertheaterensemble DIE AZUBIS Ausschnitte aus ihrem Klassenzimmerstück „Das Böse“ gespielt. Worum geht es in dem Stück? Um Rotkäppchen... und um den bösen Wolf.



Das Märchen vom Rotkäppchen kennen wohl viele Kinder gut, aber wie kommt es eigentlich, dass der Wolf im Märchen immer als „der Böse“ dargestellt wird. Was ist eigentlich das Böse? Wer entscheidet darüber, was gut oder böse genannt wird? Gibt es böse Menschen, oder nur böse Taten? Diese und viele weitere Fragen haben die beiden Darsteller den Zuschauern gestellt, deren Antworten in ihr Spiel eingebaut und damit einen philosophischen und rasanten Ritt durch den Grimm'schen Märchenklassiker hingelegt.

Da haben viele im Publikum nicht schlecht gestaunt, als die Schauspieler von den AZUBIS mit dem guten alten Overhead-Project eine Live-Inszenierung von Rotkäppchen mit coolen SpecialEffects gezaubert haben. Dazu gab es musikalische Begleitung mit der Gitarre und einige minimalistische Kostümelemente, die das Publikum sehr zum Schmunzeln gebracht haben. Immer wieder gab es Szenenapplaus und am Ende johlte der Saal, nach einem witzigen, spritzigen und überraschenden Auftakt unseres ersten Streitschlichtungstages.

Danke an DIE AZUBIS für euren gelungenen Einstieg in den Tag!



LIVE-Act „Mehdi und Mandji“ für den Sekundarschultag



Womit erreichen wir heute und in dieser Zeit jugendliche Streitschlichterinnen und Streitschlichter? Mehdi und Mandji haben die Antwort.

Gemeinsam hat dieses beeindruckende Hamburger Influencer-Duo erst einmal mit einem Body-WarmUp die Crowd wach gerüttelt und dann ´ne ganze Menge zu sagen gehabt zum Thema Streitschlichtung.

Anhand von nachgestellten Alltagsszenen haben die Beiden unterschiedliche Möglichkeiten dargestellt, Konflikten entweder aus dem Weg zu gehen oder das Ganze zu eskalieren.

Da hat Alain Mandji seinen Kumpel Mehdi als trainierter Kampfkünstler auch mal blitzschnell auf den Boden gelegt.

Ihre laut ausgesprochenen inneren Dialoge haben zu Szenenapplaus geführt und eine lockere Atmosphäre kreiert. Eines ist den Beiden auf jeden Fall gelungen: Sie haben das Publikum mitgenommen und überrascht!

Am Ende gab es genügend Zeit für Selfies mit den Beiden und na klar, das Ganze dann auch auf Instagram.



Ein reicher Schatz an Erfahrungen

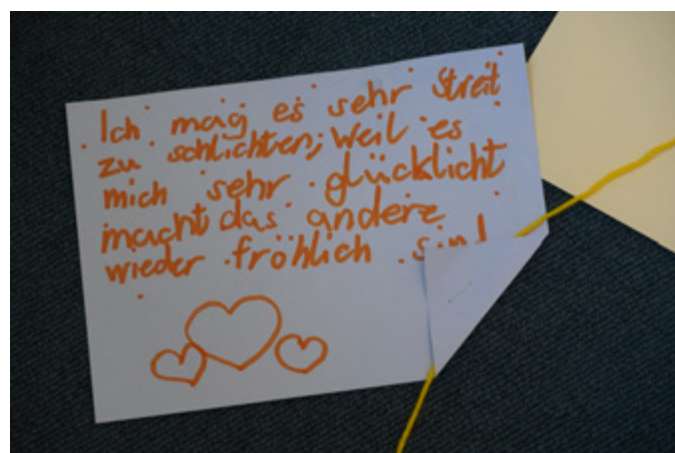
Streitschlichtungstage: Workshops der Schülerinnen und Schüler

„Wie läuft es eigentlich bei euch so in der Schule?“ „Wann und wo finden eure Streitschlichtungen statt?“ „Wie läuft eure Ausbildung und Begleitung?“ „Welche Methoden nutzt ihr?“ „Und welche Hilfsmittel habt ihr für die Streitschlichtung?“ Wie macht ihr eigentlich Werbung?

Das sind nur einige der Fragen, die nur Expertinnen und Experten besprechen können. In den Schüler-Workshops kommen Streitschlichterinnen und Streitschlichter ganz unterschiedlicher Schulen zusammen und berichten über Erfahrungen und Schwierigkeiten. Angeleitet von unserem erfahrenen Moderations-team geben sie sich durch kollegiale Supervision Tipps, diskutieren Schwierigkeiten, tauschen Materialien aus und entwickeln neue Ideen, die sie für ihre Arbeit an den jeweiligen Schulen mitnehmen können. Denn nicht immer läuft es im Alltag so, wie man es sich wünscht und manchmal ist es hilfreich zu erfahren, wie es woanders läuft. Auch 2019 war es wieder beeindruckend zu erleben, welchen reichen Erfahrungsschatz die jungen Mediatorinnen und Mediatoren bereits haben und welche unterschiedlichen Umsetzungen des Projektes vor Ort entwickelt wurden. Hier zeigt sich deutlich, wieviel Engagement tagtäglich geleistet wird.

Ähnlich wie bei der Statusabfrage bei den Betreuungspersonen bewerten die Hamburger Streitschlichterinnen und Streitschlichter in den Workshops ihr schulinternes Projekt und haben Gelegenheit für kritisches Feedback.

Es werden persönliche Noten für die Umsetzung des Streitschlichtungs-Projektes an ihrer Schule gegeben, die als Rückmeldung an die Steuergruppe fließt.



Impressionen - Tag 2





Workshop der Betreuungspersonen



Während die Schülerinnen und Schüler in ihren Workshops arbeiteten, kamen auch die Betreuungspersonen zusammen und nutzten die Gelegenheit, von den Erfahrungen anderer Expertinnen und Experten zu profitieren.

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der neuen Projektleiterin Tanja Hotes (Kordinatorin des Projekts in der Beratungsstelle Gewaltprävention) und Gregor Schulz vom ikm stellten sich alle Betreuerinnen und Betreuer im Raum zunächst nach Schulbezirken, Zufriedenheit mit dem Projekt an der Schule und Motivation, die Streitschlichtung weiter zu begleiten auf.

Es zeigte sich, dass noch nicht alle mit der Umsetzung vor Ort zufrieden sind, dass aber trotzdem tagtäglich viel Engagement geleistet wird, um die Idee der Mediation in den Schulalltag hineinzutragen. Je nach Interessenlage tauschten sich dann die Teilnehmenden in Kleingruppen zu folgenden Fragestellungen aus:

- Ausbildung der Streitschlichterinnen und Streitschlichter: Wie lange, in welcher Form, Rahmen?
- Regelmäßige Betreuung: Wie oft, in welchem Rahmen, etc.
- Werbung: Wie wird die Streitschlichtung in und außerhalb der Schule beworben?
- Nur Grundschule: Streitschlichtung im Ganztage (Vernetzung mit Kooperationspartnern, Ausbildungsformate, Bedarfe)



Streitschlichtung – wer da mitmacht, ist etwas Besonderes!



Würdigung und Verleihung der Urkunden

Auch in diesem Jahr wurden die vielen Streitschlichterinnen und Streitschlichter von einem ranghohen Vertreter und einer ranghohen Vertreterin der Behörde persönlich geehrt.

Am 17.09.2019 nahm sich Herr Rainer Köker, seit Anfang 2019 Leiter der Abteilung B3, erstmalig die Zeit, die teilnehmenden Schülerinnen und der Schüler des Grundschultages zu würdigen. Herr Köker zeigte sich sichtlich beeindruckt von dem Engagement der Streitschlichter und Streitschlichterinnen und hatte großen Spaß daran, jedem und jeder Einzelnen zu gratulieren und persönlich für deren Einsatz zu danken.

Am 18.09.2019 übernahm Frau Susanne Danke, Leitung der Abteilung B1, die Ehrung der Streitschlichterinnen und Streitschlichter aus den Sekundarstufen. Frau Danke war bereits zum wiederholten Mal bei den Streitschlichtungstagen dabei und freute sich auch dieses Jahr wieder sehr über den persönlichen Einsatz der Jugendlichen an ihren Schulen.



Vielen Dank, Herr Rainer Köker und Frau Susanne Danke für Ihre stilvolle und wertschätzende Würdigung der Streitschlichter und Streitschlichterinnen an den

17. Hamburger Streitschlichtungstagen!



Wer sorgt dafür, dass es weniger Streit an Hamburgs Schulen gibt? WIR! WIR! WIR!



Abschlussritual der Streitschlichtungstage

Auch zum Finale dieser Hamburger Streitschlichtertage wurde es wie gewohnt bunt, lebendig und laut. Jede Person im Raum erhielt ein buntes Kärtchen, die in den Workshops zuvor von den Kindern und Jugendlichen gestaltet wurden. Darauf waren Eindrücke oder Botschaften in Worten oder Bildern notiert, warum sie Streitschlichterin oder Streitschlichter geworden sind und was sie an ihrer Aufgabe gut finden.

Neben Peace-Zeichen, Herzen und sich reichenden Händen war zum Beispiel zu lesen: „Weil ich anderen helfen möchte?“, „Weil es Spaß macht.“ oder „Damit es friedlicher in meiner Schule zugeht“

Egal ob als Streitschlichterin oder Streitschlichter, ob Lehrkraft, Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge, ob Moderatorin oder Moderator, ob Ehrengast oder Organisationsteam – in diesem Moment wird deutlich, dass alle ihren wichtigen Beitrag dazu leisten, damit Konflikte an Hamburger Schulen friedlich gelöst werden.

Die bunten Botschaften wurden beim traditionellen Abschlussritual als kraftvolles Zeichen zu den Antworten auf drei Fragen über die Köpfe gehalten.

Und bei jeder Antwort ertönte ein ohrenbetäubendes „**WIR!**“

Wer sind die Hamburger Streitschlichterinnen und Streitschlichter? – **WIR!**

Wer sorgt dafür, dass es weniger Streit an Schulen gibt? – **WIR!**

Wer geht jetzt nach Hause? – **WIR!**

Zuhause und im Schulalltag ist die friedliche Konfliktklärung nicht immer einfach, doch die hier erlebte Ermutigung durch eine starke Gemeinschaft wird uns alle ein Stück weiter tragen. Wir wünschen Ihnen und euch viel Erfolg, Spaß und Kraft bei dieser Aufgabe.

DANKE an alle – Große und Kleine!

Tschüss bis zum nächsten Mal.

Euer Team von der Steuergruppe

Tanja Hotes, Gregor Schulz,
Eike Becker, Kimyana Curtaz,
Anne Keller und Jens Richter



Anwesende Schulen

Dienstag, 17.09.2019

Schule Appelhoff, Grundschule Archenholzstraße, Schule Lutterothstraße, Grundschule Rahewinkel, Grundschule Heidhorst, Schule Hinter der Lieth, Grundschule Hoheluft, Schule Leuschnerstraße, Schule Schnuckendrift, Georg-Kerschensteiner-Grundschule, Flachland Zukunftsschulen, Schule Neubergerweg, Schule Neurahlstedt, Kamminer Straße, Schule Eulenkrogstraße, Grundschule Mümmelmansberg, Grundschule Marienthal, Schule auf der Uhlenhorst, Grundschule Hasselbrook

Mittwoch, 18.09.2019

Stadtteilschule Hamburg Mitte, Stadtteilschule Kirchwerder, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Flachland Zukunftsschulen, Ida Ehre Schule, Katholische Bonifatiuschule, Max-Schmeling Stadtteilschule, Stadtteilschule Ehestorfer Weg, Stadtteilschule Bramfeld, Gretel-Bergmann-Schule, Gymnasium Dörpsweg, Stadtteilschule Niendorf, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Julius-Leber-Schule, Kurt-Tucholsky-Schule, Geschwister Scholl Stadtteilschule, Stadtteilschule Süderelbe

Kontakt

Beratungsstelle Gewaltprävention

Tanja Hotes
Hamburger Straße 129
22083 Hamburg
Tel. 040/ 42863 7019
tanja.hotes@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/gewaltpraevention/streitschlichtung/

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.

Gregor Schulz
An der Alster 40
20099 Hamburg
040/ 2800 6852
schulz@ikm-hamburg.de
www.ikm-hamburg.de

Unfallkasse Nord

Eike Becker
Spohrstraße 2,
22083 Hamburg
040/ 2 71 53 – 0
eike.becker@uk-nord.de
www.uk-nord.de



Impressum:

Herausgeber: Behörde für Schule und Berufsbildung,
Beratungsstelle Gewaltprävention

Hamburger Straße 129. 22083 Hamburg

Redaktion: Tanja Hotes, Gregor Schulz,
Martin Pfennig Schmidt

Fotos: Elwira Zalewska

Layout: Martin Pfennig Schmidt

Hamburg, Februar 2020





Das Hamburger Streitschlichtungslogo
kann angefordert werden unter:
tanja.hotes@bsb.hamburg.de





STREITSCHLICHTUNG HAMBURG